

Interessen der älteren Leute werden eingebracht

SPD in Linden gründet AG 60 plus – Vorstand wurde einstimmig gewählt – Sicherer Sitz bei der Kommunalwahl 2001

Linden (sch). Bei der Gründungsversammlung der AG 60 plus, zu der der SPD-Ortsverein Linden eingeladen hatte, wurde am Mittwochabend in den Lindener Ratsstuben Karl-Heinz Kreiling zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der Vorstand setzt sich weiter zusammen aus den Stellvertretern Kurt Bernhardt (Großen-Linden) und Reinhard Damasky (Leihgestern),

Rechner Wilfried Zöller, Schriftführer Karl Jung und den Beisitzern Irmgard Lang, Lothar Lang, Otto Will und Walter Dietz. Alle Wahlen verliefen einstimmig. In der Politik, besonders bei Wahlen, wird immer deutlicher, dass die Bevölkerungsgruppe der Seniorinnen und Senioren als Zielgruppe an Bedeutung gewinnt, unterstrich Matthias Spangenberg.

Es gilt zukünftig, ihre Interessen stärker zu berücksichtigen und damit in den politischen Gestaltungsprozess einzubeziehen, so Ortsvereinsvorsitzender Spangenberg weiter, der hervorhob: Dies sei nicht nur auf Bundes- oder Landesebene ein Diskussionssthema. Auch auf kommunaler Ebene gebe es unterschiedliche Bestrebungen, die Zielgruppe der Senioren in die politische Arbeit zu integrieren. Es gab also einen begründeten Anlass, dass der SPD-Ortsverein Linden nach einer Vorlaufzeit von etwas mehr als einem Jahr zur Gründungsversammlung eingeladen hatte. Innerhalb der Partei im Ortsverein sei man sich der Bedeutung und Stellung der AG 60 Plus klar, so Spangenberg.

Bewusst ist man sich, so Spangenberg, dass ein Großteil der Wahlbevölkerung 60 Jahre und älter ist (25 bis 30 Prozent). Diese Altersgruppe spiele eine immer größere Bedeutung. Es sei auch die Gruppe, die im Vergleich zu jüngeren Altersgruppen deutlich mehr zur Wahl gehe. Die Senioren würden immer rüstiger, fit und aktiv und kämen aus dem Bereich des ehrenamtlichen Engagements. Das Engagement und die Schaffenskraft dieser Leute müsse berücksichtigt werden, um gemeinsam für alle Altersgruppen in Linden die Chance zu wahren, Entscheidungen zu treffen, an der alle mitbeteiligt seien. So wie das für die Jugendlichen mit Jugendvertretung und Jugendparlament geht, müsse es selbstverständlich

auch für die Älteren gehen. Klar sei, dass die AG 60 plus mit wenigstens einem Sitz im Vorstand repräsentiert ist. Automatisch habe die AG 60 plus einen sicheren Listenplatz bei der Kommunalwahl.

Es sei auch parlamentarisch sichergestellt, dass die Altersgruppe vertreten ist. Bevor die Vorstandswahlen der AG 60 plus durchgeführt wurden, richtete Matthias Spangenberg einen Dank an Lothar Lang und Otto Will, die über Jahrzehnte als die »Seniorenbeauftragten« ohne Funktion und Mandat in Linden gewirkt haben. Nach seiner Wahl forderte der Vorstand der AG 60 plus den Vorstand des SPD-Ortsvereins Linden in einem schriftlichen Antrag auf, umgehend einheitliche Regelungen für Geburtstage, Jubiläen und andere Ereignisse ihrer Mitglieder zu treffen und sie anzuwenden, da im Ortsverein bisher keine einheitliche verbindliche Richtlinie bestehe.

Ein weiterer Punkt der Tagesordnung war die Bürgermeisterwahl am 10. Dezember. Zu seiner Kandidatur sagte Wolfgang Gath, dass 24 Jahre Dr. Lenz in Linden genug seien. Falls er die Wahl gewinnen sollte, wolle er eine andere Art von Zusammenarbeit mit den Bürgern in Linden finden und auch gemäß den Forderungen der SPD einen Seniorenbeirat einführen.

Es sei wichtig, dass nicht nur innerhalb der SPD mit der AG 60 plus, sondern auch auf der

Ebene der städtischen Politik ein Forum gefunden wird, wo die älteren Mitbürger ihre Interessen und Wünsche mit einbringen können. Die neue Form der Bürgerbeteiligung werde unterschiedliche Formen haben, denn regelmäßige Bürgersprechstunden sind nicht an Öffnungszeiten und Ort der Stadtverwaltung gebunden. Er wolle nach außen gehen und sich als Dienstleister anbieten.

Ein Kernpunkt in Linden werde auch die Nutzung des THW-Geländes sein, das ideal gelegen über eine Fläche verfügt, die die unterschiedlichste Nutzung ermöglicht, angefangen von den Kleinstkindern, von Kinderbetreuungsgruppen unter drei Jahren bis hin zum Seniorentreff, Seniorencafé, Kleinkunstbühne oder Bibliothek. Gath richtete seine Bitte an die AG 60 plus und auch an alle Bürger der Altersgruppe, sich selber mit in die Politik einzubringen. Über die am 18. März 2001 stattfindende Kommunalwahl und Kreistagswahl mit dem geänderten Wahlsystem informierte SPD-Vorsitzender Matthias Spangenberg, der unter anderem darauf hinwies, dass am Mittwoch, 13. September (Beginn 14 Uhr), im Bürgerhaus Kleinlinden eine Veranstaltung der AG SPD 60 plus in Gießen stattfindet, in der die Änderung des Kommunalwahlrechtes näher gebracht wird. Bürgermeister-Kandidat Wolfgang Gath referiert darüber. In Linden werde eine solche Veranstaltung noch stattfinden.

Trickdiebinnen bestehlen eine 82-jährige Rentnerin

Linden (af). Zwei Trickdiebinnen haben am Donnerstag eine 82-jährige Frau aus Großen-Linden bestohlen. Eine der beiden Frauen hatte sich gegen 17.30 Uhr unter einem Vorwand Zugang zur Wohnung der 82-Jährigen in der Burgstraße verschafft. Ihre Komplizin betrat unterdessen unbemerkt die Wohnung und durchwühlte Schränke und Nebenräume. Dabei entwendete sie, wie das Opfer erst später feststellte, eine graue Geldkassette mit Bargeld, Ausweisdokumenten und eine Bankkarte.

Die mutmaßlichen Täterinnen sollen etwa 40 Jahre alt und zwischen 1,75 und 1,80 Meter groß sein. Die Täterinnen hatten dunkle Haare, sprachen gut Deutsch und hatten ein gepflegtes Äußeres. Hinweise oder weitere Angaben zu den mutmaßlichen Täterinnen erbittet die Polizei unter: (06 41) 70 06-34 01 oder - 35 55.

Am 11. September soll Dr. Lenz als Kandidat gekürt werden

Linden (fs). In der Mitgliederversammlung der Lindener CDU geht es am kommenden Montag, 11. September, um den 10. Dezember dieses Jahres. Dann findet die Bürgermeister-Direktwahl in Linden statt. Der Amtsinhaber Dr. Ulrich Lenz soll in dieser Mitgliederversammlung offiziell als Kandidat aufgestellt werden. Die Versammlung findet am Montag in den Lindener Ratsstuben statt.



Wahlwerbung: Die SPD bedauert die Haltung der CDU in Linden

Linden (sch). Hinsichtlich der Kommunalwahl und auch der Bürgermeisterdirektwahl hatte die SPD Linden versucht, mit den Parteien der Freien Wählergemeinschaft zu vereinbaren, dass flächendeckend in beiden Stadtteilen gemeinsam Schilderwerbstände aufgestellt werden. Wie der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Linden, Matthias Spangenberg, bei der Gründungsversammlung der AG 60 plus betonte, gebe es kein Einvernehmen, denn die CDU Linden mache nicht mit.

Die FWG und Die Grünen hätten zugestimmt, dass bei den Wahlen sechs zentrale Tafeln in jedem Stadtteil aufgestellt werden. Bürgermeister Dr. Ulrich Lenz hätte wohl im Ältestenrat zugestimmt, aber die Verwirklichung der SPD-Bitte davon abhängig gemacht, dass alle Ortsvereine mit deren Vorsitzenden zustimmen. Die CDU vertrete die Auffassung, dass jede Partei nach ihrer Möglichkeit plakatieren solle. Spangenberg und Gath bedauerten die Entscheidung der CDU. Nun werde die SPD Linden wie gehabt, in jedem Stadtteil 25 Ständer mit den entsprechenden Plakaten aufstellen.

»Verkehrsbelastung ist nicht auszuschließen«

Bürgermeister Schäfer berichtete über Planung zu neuem Gewerbegebiet – CDU stellte im Ortsbeirat Dorf-Güll Fragen

Pohlheim (rz). In der Sitzung des Dorf-Güller Ortsbeirates im Mehrzweckgebäude, die vom Ortsvorsteher Horst Harnisch geleitet wurde, wurde über einen Antrag der CDU-Fraktion gesprochen. Es geht um die Verkehrsbelastung durch das Gewerbegebiet »Voko Süd«. Als Pluspunkt für dieses neue Gewerbegebiet sei die Verkehrsbindung an die A 45 über Lich-Eberstadt vom Bürgermeister in den Zeitungen herausgestrichen worden. Der kürzeste Weg führt durch Dorf-Güll. Anbetracht der engen Ortsdurchfahrt sei ein erhöhtes Verkehrsaufkommen den Einwohnern Dorf-Gülls nicht zumutbar.

Als Lösungsansätze sei denkbar ein direkter Autobahnanschluss in Höhe der Raststätte oder entsprechende vertragliche Vereinbarungen mit den Gewerbetreibenden zur Nutzung anderer Wege.

Karl-Heinz Kuhl stellt hierzu folgende ergänzende Fragen: Gibt es für dieses Gewerbegebiet eine Verkehrsplanung? Wenn ja: Welche Verkehrsführung ist vorgesehen? Wenn nein: Wird ein Verkehrsführungsplan im Rahmen der Bauleitplanung erstellt? Ist ein Autobahnanschluss an die A5 vorgesehen?

Bürgermeister Schäfer sagte: Natürlich sei eine Verkehrsplanung erarbeitet worden – es ist eine neue Verbindungsstraße zu dem Gewerbegebiet geplant. Ein zusätzlicher Autobahnanschluss werde von den zuständigen Behörden wohl kaum genehmigt werden. Es sei jedoch denkbar, bei einem Ausbau der Raststätte die Zufahrten so zu verändern, dass ein Auf- und Abfahren auf die A5 über den Parkplatz (wie in Reinhardshain) auch für den Schwerlastverkehr möglich ist. Eine zusätzliche Verkehrsbelastung durch das neue Gewerbegebiet für Dorf-Güll

sei nicht auszuschließen, da man schließlich nicht kontrollieren kann und will, welches Fahrtziel ein Autofahrer hat. Die blaue Autobahnbeschilderung, so Schäfer, führe nicht durch Dorf-Güll. Zur Straßennamensgebung im Neubaugebiet »Atzelloch« hatte der Ortsbeirat aufgerufen. Es gingen 41 Bürgervorschläge ein. Davon wurden Elsternhorst, Markwaldring, Elsternring und Eschenring ausgewählt. Zur Entwicklung und dem aktuellen Stand bezüglich des Bürgerhauses teilte Bürgermeister Schäfer mit, dass gegen den Neubau auf dem Festplatz zwei Einwände von Anliegern vorliegen. Die Anhörung der »Träger öffentlicher Belange« ist eingeleitet – und es wird bis Mitte Juli mit einem Ergebnis gerechnet. Wahrscheinlich wird hier ein Emissionsgutachten gefordert. Sollten gravierende Bedenken auftreten, so sei als alternativer Standort die »Seewiese« genannt.

Langgöns, Linden und Pohlheim aktuell

Holzheim: Sonntag Einweihung des Verkehrsübungsplatzes

Am morgigen Sonntag findet in Holzheim – wie bereits angekündigt – hinter der Sporthalle ab 11 Uhr ein Fest zur Einweihung des Verkehrsübungsplatzes statt. Die Idee zu diesem Platz wurde im Rahmen des Wettbewerbes »Kinder im Dorf – Dörfer für Kinder« von der Elterninitiative Bi-Ba-Butzeplatz entwickelt und mit Hilfe der Stadt Pohlheim realisiert. Der neue Verkehrsübungsplatz soll nicht nur für die Fahrradprüfung der Schulen, sondern vor allem auch in der Freizeit von allen Holzheimer Bürgern, vornehmlich natürlich der Kinder und Jugendlichen genutzt werden. So wird auch das Einweihungsfest außer von der Elterninitiative noch vom Elternbeirat der Regenbogenschule und des Kindergartens und vom VW-Club Holzheim gestaltet. Auf dem Programm stehen eine Tombola, ein Inliner-Sicherheits-Training, viele Spiele, es besteht die Möglichkeit, sein Fahrrad auf Verkehrssicherheit überprüfen zu lassen und Fun-Bikes auszuprobieren, und der AMSC Pohlheim führt seine Carts vor. Ein besonderer Programmpunkt wird die Übergabe einer Sachspende des Bürgervereins Mensch, Umwelt und Natur an die Regenbogenschule sein. (bf)

Hausen: Grundschulklasse lernte Pizza backen

Viel Freude hatten dieser Tage 22 Kinder der 4. Grundschulklasse aus Hausen mit ihrem Klassenlehrer



Die Kinder von der Hausener Grundschule mit den ersten fertigen Pizzen auf den Blechen vor dem Feuerwehrgerätehaus Hausen.

und Schulleiter Walter Meinel (Wettenberg) beim Pizza backen im Backhaus von Hausen. Dazu eingeladen waren auch die Eltern und Geschwister, so dass über 50 Personen verköstigt wurden. Die Idee hierzu stammte vom Elternbeirat der 4. Klasse mit ihrer Vorsitzenden Elvira Schäfer-Hölztl. Die vielen großen Bleche der Pizzas wurden mit Schinken und Salami sowie Käse von den Kindern fachmännisch belegt. Als Backmeister zeichneten Jörg Ruckelshausen und Edwin Zulauf sich verantwortlich. Wegen des Regnens stellte die Freiwillige Feuerwehr Hausen ihr Gerätehaus neben dem Backhaus zur Verfügung. Die Brandschützer, unternahmen mit den Kindern eine Rundfahrt im Feuerwehrauto. Der Erlös des Pizza backens kam der Klassenkasse zugute. (sch/Foto: sch)

Niederkleen: SG Kleenheim spricht über neue Saison

Eine Vorstandssitzung der SG Kleenheim findet am 11. September um 20 Uhr in der Gaststätte »Kleebackstuben« in Niederkleen statt. Tagesordnung: 1. Saisonöffnung am 16./17. September, 2. Eintrittspreise, 3. Situation in den Mannschaften. (vk)

Oberkleen: Bulle »Ferdinand« war absolute Attraktion

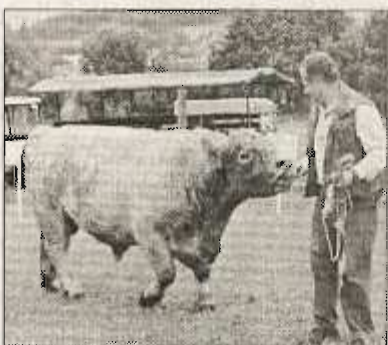
Von der Oberkleener Dorfmitte ins alte historische Dorf verlegt auf den sogenannten Bolzplatz unterhalb des evangelischen Gemeindehauses wurde das von den Sangesfreunden



Am Wasserhaus fand das »Mäuschen«-Abschiedsfest statt.

Kleebachtal Oberkleen veranstaltete Dorffest, da die komplette Absperrung der Hauptstraße nicht möglich war, weil an der einzigen Umgehungsstraße umfangreiche

musste geschätzt werden. Gerhard Heinz aus Oberkleen war am nächsten dran und gewann 15 Kilo Galloway-Fleisch. (vk/Foto: vk)



Straßenbauarbeiten im Gange sind. Bei einem gemütlichen Beisammensein erfolgte der Auftakt. Auch eine Abordnung des MGV »Liederkrantz« Cleeburg fand sich ein. Mit einem zünftigen Fröhschoppen und Haxen begann der zweite Tag. Für die schmackhafte Zubereitung der Haxen im Oberkleener Backhaus sorgten Dieter Hanika, Hans-Jörg Schepp, Peter Rühl, Günter Rau und Ernst Röhrich. Zum Kinderprogramm gehörten eine Hüpfburg, Spiele und Kutschfahrten, die der Vorsitzende Hartmut Kakobi mit Andreas Köhler gemeinsam ausführte. Attraktion war der Galloway-Bulle »Ferdinand«. Das Gewicht des Zuchtbullen, der dem Kraftsolmsner Bernd Köhler gehört,

Linden: Abschiedsfest bei den »Mäuschen«

Auf dem Grillplatzgelände »Am Wasserhaus« in Leihgestern feierten das neunköpfige Betreuersteam und die Kinder der privaten Lindener Kindertagesstätte »Die Mäuschen« mit Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten ihr Sommer- und Abschiedsfest. Eingeladen hatte man auch die Schulpraktikantinnen »Vonne« und »Katrin«, die dem Personal im ersten Halbjahr sehr hilfreich zur Seite standen. Verabschiedet wurden die Kinder Lisa, Sandrien, Marcel und Viktor auf Grund ihres Wechsels in den Regelkindergarten sowie Ariane, Moritz und Niklas, die die »Mäuschen« wegen Wohnortwechsels verlassen mussten. (t/Foto: t)

Pohlheim: Heimatstube zeigt eine Sonderausstellung

Zum europaweiten »Tag des offenen Denkmals« öffnet morgen auch die Heimatstube in Wattenborn-Steinberg um 14 Uhr die Türen. Eine Sonderausstellung zeigt vieles aus der Zeit der 60er Jahre. Auch sind viele heimische Tiere in Originalgröße zu sehen. Bei gutem Wetter gibt's im Hof Kaffee und Kuchen, bei schlechtem Wetter Waffeln aus der Sommerküche. (fs)

Flohmarkt des AK Tschernobyl beginnt morgen um 11 Uhr

Langgöns (fs). Der Arbeitskreis »Leben nach Tschernobyl« Langgöns veranstaltet am morgigen 10. September ab 11 Uhr einen Flohmarkt. Er findet auf dem Parkplatz an der evangelischen Kirche in der Neugasse in Langgöns statt. Verkauft werden Glas, Porzellan, Bücher, Bilder, Bilderrahmen, Kleinfurnituren, Tischwäsche und vieles mehr. Der Erlös soll zum Kauf von Nahrungsmitteln für das Altenheim in Rewne bei Borispol verwendet werden. Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Handel und Handwerk auf der Lindener Gewerbeausstellung

Linden (af). Am Samstag, 15. September und Sonntag, 16. September veranstaltet der Gewerbeverein Linden in der Stadthalle die eine Herbstausstellung. Am 15. September von 14 bis 19 Uhr und am 16. September von 11 bis 18 Uhr stellen 34 Aussteller aus Handel Handwerk und Gewerbe ihre Produkte und Neuheiten vor. Unter den Ausstellern sind Schreinereien, Elektrogeschäfte, Bäckereien, Blumenläden und auch Fitnessstudios.

Der 98 Mitglieder umfassende Verein hat sich gemeinsam mit den Ausstellern zudem ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm organisiert. Die Veranstalter bieten eine Tombola mit Preisen zwischen 500 und 200 Mark. Die Aussteller sorgen mit einer Modenschau, einer Vorstellung des Kinderchors, einer Fitness- und einer Spinningvorführung für Unterhaltung. Für Kinder hält die Ausstellung ebenfalls einige Höhepunkte bereit. Einige Aussteller bieten Kinderschminken an. Und auch eine Hüpfburg und ein Kinderkarussell stehen zur Verfügung. Die Teilnehmer des Luftballon-Wettbewerbes haben die Chance, einen City-Roller zu gewinnen.

Die CDU spricht mit den Bürgern über Thema »Bauen in Pohlheim«

Pohlheim (fs). Die CDU Pohlheim lädt interessierten Bürger zu einer öffentlichen Fraktionssitzung ein. Thema: »Bauen in Pohlheim«. Informiert wird beispielsweise über die Themen »So stellen wir uns künftige Baugebiete in Pohlheim vor« und »Konzept einer möglichen Bebauung der Ringstraße Garbenteich«. Auch erläutert eine Bauträgersgesellschaft ihr Konzept. Beginn ist am Mittwoch, 13. September im Gasthaus »Zum grünen Baum« in Garbenteich 20 Uhr.